

## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer**

und

**Wirtschafts-Landesrat KommR Viktor Sigl**

am 28. Februar 2006

zum Thema

### **"Wirtschaftliche Kooperationen Oberösterreich - Salzburg"**

Impressum:

*M/I*  
Land Oberösterreich  
*HSt., Red.*  
Amt der Oö. Landesregierung  
Presseabteilung  
4021 Linz  
Klosterstraße 7  
*Tel.*  
(+43 732) 77 20-114 12  
*Fax*  
(+43 732) 77 20-115 88  
*Web*  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)  
*E-Mail*  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
*DVR*  
0069264

## Netzwerk Design & Medien

# Salzburg und Oberösterreich ziehen an einem gemeinsamen Strang

Aus europäischer Perspektive betrachtet, ist es heute unabdingbar, dass Regionen wie Salzburg und Oberösterreich ihre Stärken besonders hervorheben. Dabei gibt es zwischen beiden Bundesländern erhebliche Übereinstimmungen, die es nahe liegen lassen, intensiv zu kooperieren. Wichtige Kooperationsfelder sind der Tourismus in der Wolfgangseeregion und der immer beliebter werdende europäische Pilgerweg "Via Nova" (Metten in Bayern über Passau nach Dorfbeuern), die gemeinsame Dachmarkenwerbung "Salzkammergut", Verkehrsprojekte (Straße, Schiene) und besonders erfolgreiche wirtschaftsbezogene Forschung (ITG, Upper Austrian Research).

"In einer Zeit der Globalisierung ist die Stärkung der regionalen Wirtschaftsstrukturen die beste Antwort, um Arbeitsplätze zu sichern", betonen Salzburgs Landeshauptmann-Stv. Dr. Wilfried Haslauer und Oberösterreichs Wirtschafts-Landesrat KommR Viktor Sigl anlässlich einer gemeinsamen Pressekonferenz in Salzburg.

## **Gemeinsame Kooperation im Netzwerk**

### **"Design & Medien" seit 1. Jänner 2006**

---

Die Bundesländer Oberösterreich und Salzburg arbeiten seit dem 1. Jänner 2006 beim Transfer von Innovationen noch enger zusammen: "Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Arbeitnehmer profitieren unmittelbar vom neu gegründeten Netzwerk Design & Medien", erklärt Landesrat Sigl. Um die Synergien zwischen den bestehenden Salzburger und oberösterreichischen Aktivitäten im Bereich der Kreativ- und Medienwirtschaft bestmöglich ausschöpfen zu können, wurde eine enge Kooperation zwischen Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH (ITG) und dem bereits in Oberösterreich existierenden Netzwerk "Design und Medien" vereinbart.

Das "Netzwerk Design & Medien" ist eine Initiative der Länder Oberösterreich und Salzburg, angesiedelt bei der Clusterland Oberösterreich GmbH. Netzwerk-Managerin ist Mag. Sigrid Prammer. Alle Aktivitäten werden gemeinsam von Ars Electronic Center (AEC), Clusterland OÖ GmbH, FH Urstein, ITG Salzburg, Kunstuniversität Linz und WK OÖ durchgeführt. Ausführliche Informationen im Internet: [www.netzwerk-design.at](http://www.netzwerk-design.at)

## **Bessere Chancen durch Design auch für Klein- und Mittelbetriebe**

---

Drei Hauptzielrichtungen werden mit dem Netzwerk Medien & Design verfolgt:

1. Bewusstseinsstärkung für Design als Innovationsträger und Wertschöpfungsfaktor durch Info-Veranstaltungen, Informations- und Wissenstransfer sowie als Know-how-Plattform.
2. Die Unterstützung beim Einstieg in Designaktivitäten durch Beratungen, Design-Analysen, Workshops, Methoden und Tools.
3. Die Initiierung von Projekten durch Unterstützung bei der konkreten Umsetzung von Design-Projekten sowie durch den Zugang zu Fördermitteln für Kooperationsprojekte.

"Es ist von höchster Bedeutung, dass auch Klein- und Mittelbetriebe erkennen, wie wichtig es ist, durch ansprechendes Design an eigenständigem Profil zu gewinnen. Je besser Produkte und Dienstleistungen beim ersten Blick wieder erkannt werden desto klarer ist die Qualitätsbotschaft. Ein besonders gutes Beispiel für den effektiven Einsatz von Design ist das Unternehmen Atomic, dessen hervorragende Ansätze für ansprechendes Produktdesign wichtige Kaufanreize beim Konsumenten auslöst ", sagt Haslauer. Deshalb liegt einer der Schwerpunkte bei Maßnahmen zur Bewusstseinsstärkung für das Thema Design, insbesondere der KMU, durch die Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen, wie Newsletter, Homepage, Direct Mailings und Informationsmaterialien. "Dabei können Oberösterreich und Salzburg bereits auf einige sehr gut funktionierende Kooperationen aus der Praxis hinweisen, so etwa zwischen der Salzburger Designfirma Kiska und der oö. Edelschmiede KTM", erläutert Sigl.

## **Wissenstransfer zwischen Unternehmen und F&E-Einrichtungen forcieren**

---

Ein weiterer Schwerpunkt im Netzwerk Design & Medien liegt im Informations- und Wissenstransfer zwischen Unternehmen und F&E-Einrichtungen stärken, durch Best-Practice-Foren und Workshops zu Strategie und Design, Branding und Design.

Weiters ist geplant, gemeinsam mit Designexperten eine firmenspezifische Bedarfsanalyse (Audits) zur Identifikation von Maßnahmen durchzuführen, mit Hilfe derer industrielle Produkte sowohl technisch zweckmäßig als auch gestalterisch und wirtschaftlich überzeugend hergestellt werden können. Diese Initiative wurde in OÖ konzipiert und läuft

seit 2 Jahren mit großem Erfolg. "Klein- und Mittelunternehmen sollen dadurch konkret erkennen, dass auch für sie der Einsatz von Design als Instrument zur Wertsteigerung von größter Bedeutung ist", sagt Sigl.

Die Innovationsfähigkeit der in Oberösterreich und Salzburg angesiedelten Unternehmen soll durch eine Kompetenzsteigerung positiv unterstützt werden, dabei kommt der praktischen, projekthaften Anwendung und Umsetzung von Maßnahmen in und zwischen Unternehmen essentielle Bedeutung zu. Daher werden gemeinsame Aktivitäten zur Initiierung und Begleitung von einzel- und überbetrieblichen Projekten angestrebt. Themen könnten sein: die Entwicklung neuer Strategien und Unternehmenskulturen, die Planung und Umsetzung von neuen Managementmethoden und die Entwicklung neuer Produkte.

## **Blick in die Zukunft: Internationales Symposium**

### **"Kreativität - Impuls für Innovation" im Juni**

---

Im Rahmen des im salzburgisch-oberösterreichischen Symposiums "Kreativität - Impuls für Innovation" (28. und 29. Juni) wird in Kooperation mit allen Partnern eine zweitägige Fachveranstaltung mit hochkarätigen Vortragenden, Impulsreferaten und Workshops u. a. zum Thema Design und zur Implementierung einer Designstrategie in Unternehmen stattfinden. Derzeit ist geplant, dass dieser Workshop neben seiner bewussteinbildenden Wirkung zugleich auch eine qualifizierende Maßnahme darstellt. Zielgruppe sind sowohl produzierende als auch Dienstleistungsunternehmen.

## **Interkommunale Kooperation**

### **Oberösterreich - Salzburg**

Seit einigen Jahren schon gibt es Bemühungen, die Standortentwicklung im Grenzbereich Oberösterreich - Salzburg zu konkretisieren. Jetzt zeichnet sich eine erste Realisierungsmöglichkeit im Raum Lengau - Straßwalchen ab. Ausgehend von einer Erhebung des Bedarfes an Flächen für Betriebsansiedlungs- bzw. Erweiterungsprojekten wurde deutlich, dass die Schaffung eines Angebotes in diesem Raum wichtig wäre.

## **Vier Gemeinden, zwei Bundesländer, ein gemeinsames Betriebsbaugelbiet**

---

Insgesamt vier Gemeinden aus beiden Bundesländern - Lengau und Lochen aus Oberösterreich, Neumarkt am Wallersee und Straßwalchen aus Salzburg - arbeiten an diesem Projekt eines gemeinsamen interkommunalen und auch Bundesländer übergreifenden Betriebsbaugelbietes. Mittlerweile existieren in diesen vier Gemeinden auch bereits Grundsatzbeschlüsse für eine Kooperation zu dem in Vorbereitung befindlichen Projekt. Die vier Bürgermeister haben sich in der Zwischenzeit auch bereits auf einen Schlüssel zur Kosten- und Ertragsteilung geeinigt (Lengau 40 Prozent, Lochen, Neumarkt und Straßwalchen jeweils 20 Prozent).

### **Möglicher Standort Lengau 30 Hektar Betriebsbaugelbiet**

---

In der Gemeinde Lengau ist im örtlichen Entwicklungskonzept eine Fläche von knapp 30 Hektar für eine betriebliche Nutzung (Betriebsbaugelbiet) vorgesehen. Mit der neuen Straßenerschließung (Umfahrung Lengau) wird ein bereits auf diesem Areal tätiges Unternehmen (Firma Palfinger) nunmehr auch eine vernünftige Verkehrsanbindung erhalten. Der Standort verfügt mit Straße und Schiene über zwei-modale Anbindung. Damit eignet er sich auch für Projekte, die beide Anbindungsmedien benötigen.

### **Gespräche mit Grundeigentümern sowie über Kooperationsform laufen**

---

In mehreren Vorgesprächen mit der Gemeinde Lengau, der oö. Technologie- und Marketinggesellschaft und den Grundeigentümern konnte Gesprächsbereitschaft für eine mögliche Sicherung – zumindest eines Flächenteiles – erreicht werden. Sollte eine sinnvolle Einigung nicht erzielbar sein, so wird man andere Alternativen suchen.

Noch nicht entschieden ist die rechtliche Form der Kooperation: Ob Verein, Verband oder GmbH., aber auch hier laufen die Gespräche auf Hochtouren.